

Ressort: Politik

Chef der Münchener Sicherheitskonferenz: Abhörwanzen sind "dämlich"

München, 17.07.2013, 17:59 Uhr

GDN - Wolfgang Ischinger, Chef der Münchener Sicherheitskonferenz und ehemaliger Botschafter in Washington, hat die Abhöraktionen der NSA scharf kritisiert. "Das Anbringen von Wanzen ist das dämlichste, was man tun kann, denn es hinterlässt, wenn es auffliegt, einen enormen Vertrauensschaden", sagte er im Interview mit dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Falls die Vorwürfe stimmten, dass der US-Geheimdienst EU-Botschaften und Büros verwanzt habe, breche Washington damit eine "althergebrachte stille Abmachung zwischen Nato- und EU-Partnern" und müsse sich dafür entschuldigen. Ischinger bezweifelt aber, dass die US-Regierung bereit ist, das flächendeckende Datensammeln durch die NSA zu stoppen. "Für diese Strategie, die in den USA auch rechtlich abgesichert ist, haben die USA inzwischen viele Milliarden ausgegeben, deshalb werden sie den europäischen Partnern kaum echte Zugeständnisse machen - zumal diese von den gewonnenen Informationen ja auch immer wieder profitieren", sagte er. Um überhaupt Einfluss auf Washington nehmen zu können, rät der Spitzendiplomat dazu, nicht nur mit der US-Regierung zu sprechen, sondern auch mit dem Kongress in Kontakt zu treten: "Dort stellen einige Senatoren kritische Fragen über die NSA-Aktivitäten, mit diesen könnten wir uns zusammentun", sagte er. "Mit einer atlantikübergreifenden parlamentarischen Initiative ließen sich solche Geheimdienstaktivitäten möglicherweise besser einhegen." Ischinger forderte zudem, auf beiden Seiten des Atlantiks überparteiliche Gremien einzusetzen. "Der Vorgang hat eine solche Tragweite, dass wir hier in Berlin über die Einrichtung einer parteiübergreifenden Kommission nachdenken sollten - trotz Wahlkampf."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17878/chef-der-muenchener-sicherheitskonferenz-abhoerwanzen-sind-daemlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619